caritascampus

Caritasverband
für das Erzbistum Köln

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter www.caritascampus.de

Zweitägiger Workshop: Haltung zeigen (Essen)

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen, Extremismus und Populismus zur Stärkung demokratischer Werte und Kommunikation

Demokratischer Austausch lebt von dem Ringen um die besten Argumente, der konstruktiven Austragung von Meinungsverschiedenheiten und der gemeinsamen Suche nach Kompromissen. Dagegen versuchen extremistische und populistische Akteure zunehmend, den öffentlichen Diskurs zu stören und für sich zu vereinnahmen. Fake News, Desinformation, Verschwörungsmythen sowie die gezielte Provokation und Einschüchterung von Gesprächspartnerinnen und -partnern gehören dabei zum Repertoire dieser Akteure. Insbesondere der digitale Raum wirkt als Verstärker und beschleunigt die Verbreitung antidemokratischer Behauptungen und Legenden.

Menschen in demokratierelevanten Berufen sind von dieser Entwicklung in besonderer Weise betroffen. Sie leisten einen zentralen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, vermitteln demokratische Werte und ermöglichen soziale Teilhabe. Durch den engen Kontakt mit unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen sehen sie sich jedoch immer häufiger gezielten und strategisch eingesetzten extremistischen oder populistischen Äußerungen ausgesetzt.

Diese Entwicklung wird auch in den Diensten und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege zunehmend spürbar, auch im Gespräch mit ihren Klientinnen und Klienten sowie in öffentlichen Begegnungen. Über soziale Medien verbreitete Parolen finden ihren Weg in den Alltag von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und erschweren den offenen und unmittelbaren Dialog über gesellschaftliche Herausforderungen. Nicht selten entsteht dabei Sprachlosigkeit – selbst bei erfahrenen und engagierten Fachkräften. Eine Situation, die herausfordernd ist, denn demokratische Werte benötigen eine klare, sichtbare Haltung.

Ziel des Workshops ist es, die kommunikativen Handlungskompetenzen der Teilnehmenden zu stärken und ihre persönliche Resilienz im Umgang mit extremistischen und populistischen Aussagen zu fördern. Die Teilnehmenden lernen, entsprechende Argumentationsmuster frühzeitig zu erkennen, angemessen darauf zu reagieren und demokratische Einstellungen und Überzeugungen selbstbewusst zu vertreten.

Der Workshop konzentriert sich ausschließlich auf das persönliche Gespräch und behandelt keine Aspekte der Online-Kommunikation. Er richtet sich an alle Berufsgruppen der Freien Wohlfahrtspflege.

Alle Details zum Programm finden Sie hier.

Über den Dozenten:

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer lehrt als Politologe und Erwachsenenbildner an der Universität Duisburg-Essen. Sein „Argumentationstraining gegen Stammtischparolen“ ist ein vielfach erprobtes, auch über die Grenzen

Nummer

26826-005

Datum

16.06.2026
17.06.2026

Zeit

09:30 - 16:30 Uhr

Ort

Caritasverband für
das Bistum Essen e.V.
Am Porscheplatz 1
45127 Essen

Zielgruppen

Alle fachlich Interessierten Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Referent/in

Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer
Universität Duisburg-Essen
Saskia Jende
Verfassungsschutz NRW

Teilnehmende (max.)

20

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

40.00 €

Normaler Preis für Externe

40.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

1.00

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

16

Deutschlands hinaus bekanntes Konzept gegen Populismus, Diskriminierung und Pauschalverunglimpfung. Dazu und zu anderen Themen der politischen Bildung hat er zahlreiche Bücher und Aufsätze veröffentlicht.